

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1923

23 (10.7.1923)

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 10. Juli

1923

Inhalt.

I. **Bekanntmachungen:** Preis des Amtsblatts für das 3. Vierteljahr 1923. — Beginn des Winter-Semesters 1923/24 am Staatstechnikum in Karlsruhe. — Sachliche Amtskosten. — Filmvorführungen vor Schülern. — II. **Personalnachrichten.** — III. **Erledigte Stellen.** — IV. **Stellenanschriften.**

I. Bekanntmachungen.

Nr. A 17852. Preis des Amtsblatts für das 3. Vierteljahr 1923.

Im Hinblick auf die inzwischen eingetretene weitere Steigerung der Löhne und Materialien im Buchdruckgewerbe wurde der für das 3. Vierteljahr 1923 festgesetzte Preis des Amtsblatts von 5795 M auf 23 195 M

— **Dreiundzwanzigtausendeinhundertfünfundneunzig Mark** — ausschließlich der gesetzlichen Postgebühren, erhöht.

Die Postanstalten werden in den nächsten Tagen den Unterschiedsbetrag einzuziehen.

Karlsruhe, den 4. Juli 1923.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Schmidt.

Nr. A 16400. Beginn des Winter-Semesters 1923/24 am Staatstechnikum in Karlsruhe.

An die Direktionen und Vorstände der höheren Schulen und der Gewerbeschulen und die Lehrer der gewerblichen Fortbildungsschulen.

Nachstehende Bekanntmachung der Direktion der Bad. höheren technischen Lehranstalt (Staatstechnikum) bringen wir mit der Veranlassung zur Kenntnis, den Schülern der oberen Klassen ihren Inhalt bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 29. Juni 1923.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Schmidt.

Bekanntmachung.

Beginn des Winter-Semesters 1923/24 am Bad. Staatstechnikum in Karlsruhe betreffend.

Das Winter-Semester 1923/24 beginnt mit dem Unterricht am

Montag, den 15. Oktober 1923, vorm. 9 Uhr.

Aufnahme- und Nachprüfungen finden am 12. bezw. 13. Oktober, vorm. 8 Uhr statt. Die Prüflinge werden besonders benachrichtigt.

Alle Anmeldungen sind, bei Vermeidung der Zurückweisung wegen Platzmangel, schriftlich bis längstens 15. Juli 1923 bei der Direktion des Staatstechnikums, Moltkestraße 9, einzureichen.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse der hochbau-, bahnbau-, tiefbau-, maschinenbau- sowie elektrotechnischen Abteilung ist erforderlich:

- Zurücklegung des 16. Lebensjahres,
- abgeschlossene Volksschulbildung oder der Nachweis über den erfolgreichen Besuch der 4. Klasse einer höheren Lehranstalt (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule oder dergleichen),
- Nachweis über den erfolgreichen Besuch einer dreiklassigen Gewerbeschule; ausnahmsweise werden auch Schüler einer gewerblichen Fortbildungsschule zugelassen,
- zweijährige praktische Tätigkeit.

Abolventen der 6. Klasse einer höheren Lehranstalt können u. a. nach bestandener Aufnahmeprüfung in die 2. Klasse der maschinentechnischen bezw. elektrotechnischen Abteilung eintreten.

Alles Nähere ist aus dem Prospekt, der mit dem zur Anmeldung nötigen Anmeldebogen gegen eine Gebühr von

z. Z. 500 *M* zuzüglich Porto erhoben werden kann, ersichtlich.

Karlsruhe, im Juni 1923.

Bad. höhere technische Lehranstalt.

(Staatstechnikum.)

Die Direktion.

Nr. A 16666. Sachliche Amtskosten.

Infolge der fortschreitenden Geldentwertung wird der in meiner Bekanntmachung vom 2. März 1923 — Amtsblatt Nr. 8 Seite 34 — veröffentlichte Vergütungssatz von 50 *M* für das Waschen und Bügeln sowie das Instandsetzen der Handtücher mit Wirkung vom 1. Mai 1923 auf 200 *M* für ein Handtuch erhöht.

Karlsruhe, den 29. Juni 1923.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Schmidt.

Nr. B 26378. Filmvorführungen vor Schülern.

An die Schulbehörden und Lehrer sämtlicher mir unterstellten Schulen.

Ein Sonderfall gibt Veranlassung darauf hinzuweisen, daß der Besuch von Filmvorstellungen durch Schüler aller Schulgattungen nur dann vonseiten der Schule empfohlen werden kann, wenn Vertretern der Lehrerschaft auf Wunsch vorher Gelegenheit gegeben wird, die vorzuführenden Lichtbildstreifen nach ihrer erzieherischen und sittlichen Wirkung auf die Schuljugend zu begutachten.

Karlsruhe, den 28. Juni 1923.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

S. Allg. V^b
B. Gen. XI^a

Dr. Hellpach.

II. Personalnachrichten.

Ernannt:

Prof. Dr. Karl Brinkmann, Privdoz. an der Univ. Berlin, mit Wirkung vom 1. Oktober 1923 an zum planm. a. o. Prof. der Nationalökonomie an der Univ. Heidelberg mit der Amtsbezeichnung und den akademischen Rechten eines ord. Prof. — Der planm. Verwaltungsass. Otto Müller bei der Univ. Freiburg zum Verwaltungsssek. — Der außerplanm. Verwaltungsass. Friedrich Här bei der Univ. Freiburg zum planm. Verwaltungsassistenten — Hptl. Karl Höfler an der Volksschule in Mannheim zum Stadtschulrat in Bruchsal — Schulinspekt. Anton Gärtner beim Kreis Schulamt Heidelberg zum Kreis Schulrat für den Schulkreis Mosbach — Lehramtsprakt. Dr. Erich Frank am Gymn. in Mannheim zum Professor daselbst.

Zu Oberl.: Hptl. Alois Decker in Michelbach, A. Rastatt — Hptl. Karl Ruf in Karlsruhe — Hptl. Albert Wagner in Karlsruhe.

Zu Hptl.: Utl. Otto Berner in Neustadt i. Schw. — Utl. Ernst Ruhn in Schweinberg — Schw. Karl Mannshardt an der Volksschulabteilung Sundheim — Utl. Friedrich Kess in Wiesloch.

Zu planm. Fortbildungsschulhptlinen in Mannheim: die Fortbildungsschullehrerinnen Emma Beideck, Maria Martin, Anna Spieß, Katharina Kramer, Maria Bromberger, Julie Stierle, Maria Diez, Josepha Haas, Franziska Silberhorn und Margareta Wassmannsdorff.

Verliehen:

Dem Privdoz. an der Univ. Heidelberg Dr. Herbert Engelhard die Dienstbezeichnung a. o. Prof. für die Dauer seiner Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Univ.

Verfetzt:

Oberl. Karl Schent in Höpfigen als Hptl. nach Schwellingen. — Die Hptl.: Otto Bickel in Blumberg nach Niederschopfheim — Anton Ernst in Kagental nach Vietigheim — Gustav Filjinger in Kirchart nach Wiesloch — Oskar Bogel in Lahr nach Wollmatingen — Hptlin. Susanna Kupp in Mannheim nach Wiesloch.

Zurückgenommen:

Die Ernennung des Utl. Gustav Räuber zum Hptl. in Hpringen (Amtsbl. S. 98). — Die Veretzung der Hptl. Franz Kaver Fauler in Ottenhöfen nach Niederschopfheim (Amtsbl. 1923 S. 32) — Johann Biesel in Durlach nach Lörrach (Amtsbl. 1921 S. 84).

Zurückgesetzt:

Revisionsinspekt. Adolf Becker beim Kath. Oberstiftungsrat bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Entlassen auf Ansuchen:

Prof. Franz Staerk an der Helmholtz-Oberrealsch. in Karlsruhe.

III. Erledigte Stellen.

Je eine Professorenstelle an: der Helmholtz-Oberrealschule in Karlsruhe und an der Realschule in Gernsbach. — Eine Schulinspektorstelle beim Kreis Schulamt Heidelberg.

IV. Stellenausschreiben.

An Volksschulen.

1. Für Lehrer kath. Bekenntnisses: Je eine Hptl.-Stelle in: Blumberg — Höpfigen (Oberlehrerstelle) — Lahr — Lörrach — Niedichen — Wilhelmsfeld.

2. Für Lehrer evang. Bekenntnisses: Je eine Hptl.-Stelle in: Badisch-Rheinfelden — Eberbach — Kirchart.

Zurückgenommen: Ausschreiben einer kath. Hauptl.-Stelle in Ottenhöfen (Amtsbl. 1923 S. 32).

An Fortbildungsschulen.

Eine Stelle für einen kath. Fortbildungsschulhauptlehrer und eine Stelle für eine kath. Fortbildungsschulhauptlehrerin an der Fortbildungsschule in Badisch Rheinfelden.